

westwind

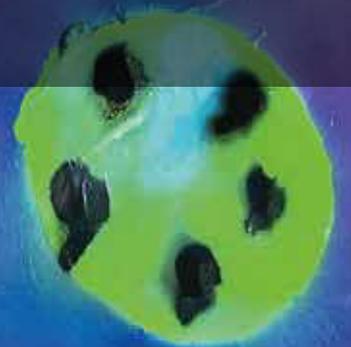
Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 12 · Dezember 2022



Der Osdorfer Born wird zur Kunstspielwiese S. 3

100 Jahre SAGA: „Wir lassen unsere Mieter nicht im Stich“ S. 6

24 Tage Überraschungen: Osdorfer Adventskalender S. 8





Inhalt

Leserbrief · Impressum	2
Kinderkultursommer am Born Center	3
Neues von Blau-Weiss Osdorf · Ersatz für Schnellbuslinie 37	4
Vorschau auf das vierte Crossdorf-Festival	5
100 Jahre Saga: Interview mit Osdorfer Geschäftsstellenleiter	6-7
Der Osdorfer Adventskalender	8-9
Neues aus Stadtteilbüro und Borner Runde	10
Warum sich das Ehepaar Lange in der Borner Runde engagiert	11
Schulgeschichten von Thomas Benthack · Buchtipps	12
Gewinnrätsel	13
kurz & bündig	14
kurz & bündig · Tipps und Termine	15
Das läuft im Bürgerhaus · Zirkusshow bei Abrax Kadabrax	16

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des *westwind*; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



Betr.: Ehemaliger Max Bahr-Baumarkt, ww 10/2022

Liebe Redaktion,

Bei einem Rundgang durch die Straße Brandstücken wird Herr Adrian schnell feststellen, dass es dort viele Handels- und Dienstleistungs-, aber nur eine Handvoll Handwerksbetriebe gibt. Offensichtlich gibt es keinen Bedarf von Firmen des Handwerks. Die Bezirksverwaltung sollte wissen, dass sie mit ihrer Blockadehaltung der Schwarz/Lidl-Gruppe in die Hände spielt. Die Grundstückspreise steigen weiter, die Gebäude verfallen, was den späteren Abriss erleichtert. Das ehemalige Aldi-Gebäude steht im Übrigen auch leer, vermutlich will man Edeka fernhalten, denn das Grundstück wäre auch noch für eine ordentliche Erweiterung geeignet.

Wie wir alle wissen, ist Wohnraum schaffen das dringlichste Problem in Hamburg, dafür kann man schnell mal einen Bebauungsplan in einem Naturschutzgebiet erstellen. Das geht?

Rudolf Sombray

Allen Leserinnen und Lesern sowie allen, die den WESTWIND auf die eine oder andere Weise unterstützen – indem sie schreiben, layouten, drucken, verteilen – wünschen wir alles Gute für das Jahr 2023.

Das Jahr hat vom Angriff auf die Ukraine bis zum Klimawandel, von der Corona-Pandemie bis zu rasant steigenden Preisen Not und Sorgen gebracht. Wir wünschen uns und Ihnen allen, dass es im neuen Jahr gelingen möge, einige der Probleme zu lösen und Frieden und soziale Gerechtigkeit zu stärken, und wir wünschen Ihnen trotz allem frohe Feiertage.

Ihre Westwind-Redaktion:

Frieder Bachteler, Rainer Erbe, Matthias Greulich, Karin Hahn, Andreas Lettow, Gerhard Sadler

WESTWIND Jahresplanung 2023

Ausgabe Nr.	1-2/2023	3/2023	4/2023
Red.schluss (Fr)	13.1.	10.2.	17.3.
erscheint am (Mo)	30.1.	27.2.	27.3.

Titelbild

Der Osdorfer Born wird zur Kunstspielwiese.

Foto: Klick Kindermuseum

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Rainer Erbe (re) Matthias Greulich (mg), Karin Hahn, (kh), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Karin Hahn und Matthias Greulich

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 1-2/2023: **13.01.2023**

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: **4.000** · Erscheinungsdatum: **28.11.2022**

Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Farbenprächtig

Kultursommer: Ergebnisse am Born Center

Am 20.10.22 wurde die Kunstspielwiese am Born Center eröffnet - Ergebnis des diesjährigen Kinderkultursommers, einer Kooperation des Born Centers mit dem Kl!ck-Kindermuseum.

Von Ende August bis Anfang Oktober hat sich einiges an der grünen Wiese zwischen Born Center und Kindermuseum getan: Der Doppelstapmatzenzaun erhielt ein neues Gewand und leuchtet nun selbst an grauen Regentagen in knalligen Farbtönen auf. Einfache silberne Blechdosen verwandelten sich in bunte, lachende Gesichter und farbenprächtige Gemälde. Aus Paletten und Autoreifen wurden fantasievoll dekorierte, kunterbunte Sitzmöglichkeiten gebaut. Und unter anderem wurden die Bäume mit abwechslungsreich bemalten CDs und anderen Basteleien behängt, sodass sie nicht nur in ihren herbstlichen Laubkleidern, sondern auch durch die vielfarbigen, in der Sonne glänzenden Anhänger erstrahlen.

Mitmachen konnten alle Kinder, die Lust hatten, ihrer Fantasie freies Spiel

zu lassen. Dabei wurden sie in ihrem Mut zur Eigeninitiative und Kreativität bestärkt. Das Ergebnis spricht für sich und begeistert Kinder, Eltern und BesucherInnen ebenso wie die Werbegemeinschaft Born Center und das Kl!ck-Kindermuseum.

Zur Eröffnungsfeier der Kunstspielwiese war eine Live-Band der Waldinsel Records geladen, die die Kinder zum Tanzen und Musizieren animierte. „Es hat allen super viel Spaß gemacht. Es gab Popcorn und Kuchen, die Kids durften Teil der Band sein und am Ende auch einige der Instrumente ausprobieren. Es war ein voller Erfolg! Vor allem sehr schön zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihre selbst gebastelten und gestalteten Sachen waren“, resümierte eine Mitarbeiterin des Kl!ck-Kindermuseums begeistert. Das Kunstwerk kann man weiterhin

bestaunen und die vielen großen und kleinen Basteleien entdecken.

Jorid Stratmann



Fotos: Kl!ck Kindermuseum

Neues von Blau-Weiss Osdorf



Foto: Blau Weiss Osdorf

Gruppenfoto mit den neuen Vereinsjacken

Beim Rückblick auf das Jahr 2022 gibt es ein großes Lob an Theresa Walenda (Querflöte) und Angelika Leuchtenberger (Trompete), die mit Bravour an Leistungslehrgängen für Theorie und Praxis teilgenommen haben. Auf der Jahreshauptversammlung im Oktober gab es Ehrungen für Sarah Arndt (Querflöte) und Viktoria Tews (Querflöte) für fünf Jahre

wir unser 50. Vereinsjubiläum, dafür sind schon einige Ideen im Anlauf.

Vor der großen Laternensaison ging es für die Spielerinnen und Spieler vom 8.-15.10. nach Dänemark. Es gab jede Menge zur Unterhaltung – Schwimmbad, Whirlpool, Tischtennis, Kicker, Airhockey und Billard –, so dass keine Langeweile aufkam. Neben dem Pro-

aktive Mitgliedschaft und für Daniela Bluhm (Trompete) und Monique Schulz für zehn Jahre. Als neue Errungenschaft wurden auf der Jahreshauptversammlung Vereinsfleecejacken und -pull-over verteilt. Im Jahr 2024 feiern

ben waren Spaziergänge, Ausflüge ins Legoland und nach Romö eine schöne Abwechslung.

Die Laternenumzüge liefen reibungslos und waren für uns sehr schön. Wir bedanken uns bei den Veranstaltern, Polizei, Feuerwehr und am allermeisten bei den Kindern und ihren Eltern.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir immer gerne neue Mitglieder aufnehmen, haben Sie keine Scheu davor, uns beim Proben zu besuchen und unsere Instrumente und uns persönlich kennenzulernen (montags und donnerstags im Fachgebäude des Luise-Meitner-Gymnasiums, 18-19.45 Uhr, außer in den Ferien).

Weitere Infos: blau-weiss-osdorf.de sowie bei Instagram (spielmanns_fanfarezug_bwo) und Facebook (Sfz Blau-Weiss Osdorf).

Jessica Beck

Weiter zu wenig Busse für viele Menschen

Ende der Posse über fehlenden Ersatz für Schnellbuslinie 37, aber noch keine Verlängerung der Expressbuslinie 22

Ein Jahr hat es gedauert, nun bekommt der Osdorfer Born endlich einen Ersatz für die 2021 eingestellte Schnellbuslinie 37.

Um die Situation im Born zu entschärfen, hat die Verkehrsbehörde eine Verlängerung der Metrobuslinie M16 angekündigt, die derzeit im Zehn-Minuten-Takt zwischen Rugenfeld beziehungsweise Elbe-Einkaufszentrum und dem Osten der Hansestadt hin- und herpendelt.

Pünktlich zum Fahrplanwechsel (11. Dezember) sollen die Born-Haltestellen Grubenstieg, Immenbusch,

Achtern Born (Kindermuseum) und Böttcherkamp hinzukommen.

Damit wird die absurde Situation (der WESTWIND berichtete in der April- und Septemberausgabe 2022) bald der Vergangenheit angehören, dass Fahrgäste, die zum Born wollen, den M16 am Rugenfeld verlassen müssen, um dann in den Metrobus 21 für einige wenige Stationen umzusteigen. Für großen Unmut sorgt im Stadtteil, dass der M16 dann noch fast einen Kilometer leer vorbei an der Haltestelle Grubenstieg neben der Grundschule Barlsheide zum Brandstücken gleich neben dem Einkaufszentrum Born-



Foto: Archiv

Gleichzeitig statt von Ost nach West: 2017 erinnerten Bezirkspolitiker und Vertreter von Verkehrsinitiativen daran, dass der rot-grüne Senat das Schnellbahnprojekt U5/S32 parallel beginnen wollte. Es kam anders.

heide fährt. Stellvertretend hatte sich ein Leser beim „Elbe Wochenblatt“ beschwert: „Im jetzigen Betrieb werden die Osdorfer gezielt ausgeschlossen“, schrieb er.

Vorerst nicht kommen wird die bereits für 2021 angekündigte, dann aber wegen rückläufiger Fahrgastzahlen in der Pandemie aufgeschobene Verlängerung der Expressbuslinie X22 von Hagenbecks Tierpark zum Osdorfer Born.

Der X22 fährt bereits seit zwei Jahren von Rahlstedt bis nach Stellingen. Die Fahrgastzahlen seien dort – in der Coronazeit – um das 2,4-fache gestiegen, pro Tag nutzen 8.700 Fahrgäste die Querverbindung, wurde Verkehrs-senator Anjes Tjarks auf einer Pressekonferenz der Hochbahn Mitte Juni

im „Hamburger Abendblatt“ zitiert. Damit bleibt sich der Senat treu, neue Linien (wie die U5) zunächst vom Osten ins Zentrum zu bauen, bevor der Westen drankommt. Die Osdorfer und Luruper, die auf eine schnelle Verbindung vom Osdorfer Born, über Schenefelder Platz, Eckhoffplatz, S-Bahn Stellingen und U-Bahn Hagenbecks Tierpark im Zehn-Minutentakt angewiesen sind, scheinen ein Opfer des Erfolgs des X22 weiter östlich zu sein.

Die Verkehrsbehörde teilte dem SPD-Verkehrsexperten Ole Thorben Busch-

hüter auf Anfrage zum 22er mit, dass „die für einen pünktlichen und zuverlässigen Betrieb der Linie erforderliche Betriebsstabilität auf dem Linienweg häufig nicht erreicht werden kann“. Es sei daher erforderlich, zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebsqualität wie zum Beispiel weitere „LSA-Beeinflussung“ (Ampelschaltungen, Anm. d. Red.) und Busspuren umzusetzen, bevor eine Verlängerung der Linie erfolgen könne. „Die Umsetzung der Maßnahme kann daher aktuell nicht seriös terminiert werden.“

Matthias Greulich



4. Stadtteilstadtteilfestival der Begegnungen

Am Sonntag, 29.01.23, startet das 4. Osdorfer Kulturfestival CROSSDORF: Um 16 Uhr ist die Eröffnungsfeier im Bürgerhaus Bornheide, gleich danach um 18 Uhr konzertiert die kleinste Bigband Norddeutschlands „Sultans of Swing“. Damit beginnen wieder zwei Wochen kultureller Vielfalt mit Konzerten, gemeinsamem Tanzen und Singen, Workshops, Kinderprogramm, einer Film Premiere, Kunstausstellungen, interkulturellem Gottesdienst und anderem mehr. Ein „Festival der Begegnung“ von Kulturinteressierten, von Profis mit Laien, mit neuen Kunst- und Musikformen und zwischen den Kulturen. Einige der Veranstaltungen werden wieder live gestreamt.

Freuen Sie sich auf:

- Sultans of Swing** (Swingjazzband) am 29.1.
- Sabine Hermann und Band** (plattdeutsche Lieder) am 31.1.
- Marcus Genard und Band** (Hiphop und Reggae) am 2.2.
- Kongro** (schwedische Gesangsgruppe) am 3.2.



- Jugendmusikschule Hamburg-West** am 7.2.
- Iontach** (Irishfolk) am 11.2.

Außerdem:

- Abend der Chöre** am 30.1.
- Spielenachmittag des Bürgervereins Osdorf** am 2.2.
- Workshoptag** (Hiphop, Gesang, Improtheater) am 4.2.
- Crossis Kinderfest** am 5.2.
- Theater am Strom** (Kindertheater) am 8.2.
- Abend der Tänze** am 9.2.
- Theaterspielen für Kinder** (Workshop) am 10.2. und weitere Veranstaltungen

Ausführliche Informationen – alle Veranstaltungen, teilnehmende Organisationen und Einrichtungen, Veranstaltungsorte, Eintrittspreise – finden Sie unter www.crossdorf.de sowie in den örtlichen Publikationen und in den ab 8.12. ausliegenden Festival-flyern.



Hundert Jahre SAGA

Vor 100 Jahren, am 29.12.1922, wurde die SAGA gegründet. Das Hamburger Wohnungsbaunehmen hat sein Jubiläum im Sommer gefeiert. Zum runden Geburtstag sandte der Westwind der SAGA nicht nur Glückwünsche, sondern auch einige Fragen, die der Leiter der Osdorfer Geschäftsstelle, Sven Solterbeck, schriftlich beantwortete.



Foto: SAGA

Sven Solterbeck

Wie hat die SAGA ihr hundertjähriges Jubiläum begangen?

Dieses Jahr war für uns ganz besonders. Mit zahlreichen Aktivitäten haben wir uns bei den Mieterinnen und Mietern für ihr langjähriges Vertrauen bedankt. Dazu zählten zum Beispiel eine Reihe von größeren Mieterfesten in den Quartieren unserer 14 Geschäftsstellen. Am Osdorfer Born haben wir im Spätsommer alle Mieterinnen und Mieter aus den Hochhäusern Immenbusch zu einem Fest auf dem Gelände des Bürgerhauses eingeladen, womit wir gleichzeitig auch den Modernisierungsabschluss gefeiert haben. Obwohl das Wetter leider schmuddelig war, war es eine schöne Gelegenheit, mit vielen Mietern in den persönlichen Austausch zu kommen. Weiterhin haben wir im Hamburger Rathaus eine Ausstellung zur Geschichte der SAGA präsentiert, die unter anderem von Wohnungsnot und Wiederaufbau in Folge zweier Weltkriege und zum Beispiel der Flut von 1962 geprägt ist. Diese Ereignisse haben schlussendlich auch dazu beigetragen, dass der Osdorfer Born weni-

ge Jahre später auf der „grünen Wiese“ errichtet wurde – aus jeder Krise entsteht also auch etwas Gutes.

Wie viele Wohnungen besitzt die SAGA im Osdorfer Born und wie hoch ist der prozentuale Anteil am gesamten Borneer Wohnungsbestand?

Die SAGA hat rund 3.370 Wohnungen von insgesamt rund 5.100 Wohnungen am Osdorfer Born – das entspricht ungefähr 66%.

Wie viele der Osdorfer SAGA-Wohnungen befinden sich noch in der Mietpreisbindung?

Gegenwärtig sind noch 542 Wohnungen öffentlich gefördert, wobei auch die freifinanzierten Wohnungen im Quartier in der Regel sehr günstige Mieten haben, so dass es für unsere Mieter eigentlich nicht maßgeblich ist, ob eine Wohnung gefördert ist oder nicht.

Welche Sanierungen hat die SAGA in den letzten Jahren in Osdorf vorgenommen und sind weitere geplant?

In den vergangenen zehn Jahren haben wir erst die Hochhäuser am Achtern Born und anschließend am Immenbusch umfangreich energetisch modernisiert. Insgesamt sprechen wir hier von mehr als 1.000 Wohnungen. Mit Abschluss der Arbeiten am Immenbusch haben wir in diesem Jahr direkt mit der Modernisierung der Hochhäuser Bornheide/Kroonhorst begonnen, bei denen weitere 360 Wohnungen bis 2024 von innen und außen modernisiert werden. Parallel dazu läuft unser sogenanntes Bäderprogramm in den Flachbauten Achtern Born, Immenbusch und Barlskamp, bei denen wir rund 600 Mieterinnen und Mietern ein neues Badezimmer anbieten – die Resonanz ist bisher sehr groß. Darüber hinaus haben wir noch weitere Überlegungen für die Folgejahre ab 2025, die aber noch nicht konkret

sind. Was ich sagen kann: Der Osdorfer Born ist uns wichtig und wir investieren weiter in den Bestand und die Außenanlagen.

Welche Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung wurden durchgeführt und sind weitere geplant?

Wir haben zuletzt die Außenanlage vor den Hochhäusern Immenbusch und den Häusern am Glückstädter Weg in Verbindung mit städtischen RISE-Mitteln (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) aufgewertet. Hierbei haben wir unter anderem neue Spielplätze, Müllstandsplätze und Gehwege geschaffen, die Beleuchtung verbessert und neue Pflanzungen vorgenommen. Als nächstes planen wir die Umgestaltung einer großen Rasenfläche am Achtern Born inklusive Überarbeitung des angrenzenden Bolzplatzes und des Spielplatzes. Dieses Projekt nennen wir „Blühoase“ – es soll eine neue Wegeverbindung geschaffen werden, bei der wir auch die ökologische Vielfalt im Quartier durch Blühwiesen und Insektenhotels fördern möchten. Weiterhin soll auch die Hofseite der Hochhäuser Bornheide/Kroonhorst durch ähnliche Themen aufgewertet werden. Im Fokus stehen hier der Sportplatz und der Spielplatz. Beide sollen komplett überarbeitet werden.

Wie hoch sind derzeit die Mieten in Osdorf? Werden diese Mieten gehalten?

Die Nettokaltmiete im Quartier liegt im Durchschnitt bei rund 6,25 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche und damit mehr als drei Euro unterhalb der Hamburger Durchschnittsmiete von aktuell 9,29 Euro. Die Mietentwicklung orientiert sich bei der SAGA grundsätzlich am Mittelwert des Hamburger Mietenspiegels und wird sozialverträglich umgesetzt. Wir schauen uns das immer genau im Quartierkontext an, auch um Nachbarschaften nicht zu überfordern.

Welche Erhöhungen bei den Energiekosten haben die Mieter zu erwarten?

Das ist gegenwärtig schwer abzuschätzen, da sich die Preise sehr dynamisch entwickeln. Fakt ist, dass die Energiepreise seit Ende 2021 und später mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine eklatant in die Höhe gegangen sind, was sich auf die Betriebskostenabrechnungen für 2022 auswirken wird. Um hohe Heizkostennachzahlungen zu vermeiden, haben wir unterjährig schon die Vorauszahlung angepasst. Gegenwärtig erleben wir eine leichte Entspannung auf dem Energiemarkt und die Politik greift regulierend ein, was die Kosten dämpfen soll. Trotzdem sind wir alle dazu aufgerufen, Energie zu sparen und wir appellieren an unsere Mieterinnen und Mieter dies auch zu tun. Dazu haben wir schon im Sommer eine Informationskampagne gestartet, unsere Hauswarte und Hausbetreuer zu „Energieberatern“ weitergebildet und eine Energiehotline eingerichtet, um wichtige Fragen zu beantworten. All das finden unsere Mieter auf der Website www.saga.hamburg/energiesparen.

Wir setzen darüber hinaus auf ein Bündel an technischen Maßnahmen, deren Umsetzung bereits läuft. Dazu gehört die flächendeckende Überprüfung und Optimierung der Heizkurven und Heizungsanlagen, der punktuelle hydraulische Abgleich von Heiz- und Trinkwarmwassersystemen. Ziel ist es, die Raumtemperatur gleichmäßig und energiesparend im gesamten Haus zu verteilen. Hierbei wird sichergestellt, dass innerhalb der Wohnung die gesetzlichen Vorgaben zur Raumtemperatur von 20 bis 22°C erreicht werden. Die Faustregel ist: Ein Grad weniger Raumtemperatur führt zu ca. 6 % Energieeinsparung. Unser Ziel ist es, durch das Maßnahmenbündel insgesamt zwischen 10 und 15 Prozent Energieersparnis in unseren Beständen zu erzielen.

Welche Möglichkeiten oder Maßnahmen sieht die SAGA vor, wenn Mie-



SAGA-Hochhaus Achtern Born 80-96 nach der Sanierung

ter die höheren Energiekosten nicht bezahlen können?

Wir lassen unsere Mieterinnen und Mieter in diesen Zeiten nicht im Stich und haben uns dazu entschlossen, bei Zahlungsproblemen, die nachweislich im Zusammenhang mit der Energiekrise stehen, bis Ende kommenden Jahres keine Kündigungen auszusprechen. Das setzt natürlich eine Mitwirkung der Mieter voraus. Im ersten Schritt bieten wir unseren Mietern Ratenzahlungsvereinbarungen an, die im Bedarfsfall auch in kleineren Raten ausgestaltet werden können. Weiterhin empfehlen wir den Kontakt zum Wohnungsamt oder zum Jobcenter aufzunehmen, damit ein eventueller Unterstützungsanspruch geprüft werden kann.

Es ist bekannt, dass Hamburg mehr günstige Wohnungen benötigt. Im Augenblick ist jedoch viel davon die Rede, dass durch die Inflation und die Steigerung der Kreditkosten der Wohnungsneubau fast zum Erliegen kommen könnte. Welche Neubaupläne – nicht nur in Osdorf - gibt es bei der SAGA und werden geplante Vorhaben gestrichen oder reduziert?

Die SAGA hat in den letzten Jahren durchschnittlich mit dem Bau von rund 2.000 Wohnungen pro Jahr begonnen. Als Partner im Bündnis für

das Wohnen in Hamburg bekennen wir uns zu den Neubauzielen und werden auch künftig weiter investieren, auch wenn die Rahmenbedingungen immer schwieriger werden. Richtig ist auch, dass es bei steigenden Baupreisen und Zinsen zunehmend ambitionierter wird, als Unternehmen wirtschaftlich zu bauen und gleichzeitig sozialverträgliche Mieten in der Stadt anzubieten. Dies kann nur mit einer passenden Förderung gelingen, die an die Gegebenheiten des Markts angepasst werden muss.

Am Osdorfer Born wird im nächsten Jahr ein „LeNa-Projekt“ fertiggestellt: LeNa steht für lebendige Nachbarschaft und hat zum Ziel, auch Menschen mit Pflegebedarfen zu ermöglichen, möglichst lebenslang selbstbestimmt im Quartier wohnen zu bleiben. Wir bauen hier 78 öffentlich geförderte, barrierefreie Wohnungen, die speziell für ältere Menschen und jüngere Menschen mit Unterstützungsbedarf errichtet werden. Ein sozialer Träger vor Ort bietet Dienstleistungen je nach Bedarf an. Über diesen Neubau freue ich mich sehr, da dieser ein neues, innovatives Angebot im Quartier schafft und wir vielen, insbesondere älteren Mietern bei ihren Bedürfnissen entgegenkommen.

Die Fragen stellte Frieder Bachteler.

1.12.

14 – 16.30 Uhr

**Süße Grüße
aus der Weihnachtsbäckerei**

OSBORN53 mit
Alsterdorfer Assistenz West
*Bürgerhaus Bornheide im
Café OSBORN53 (rotes Haus),
Bornheide 76*

15 – 18 Uhr

**Verteilung Adventskalender
im Born Center**

Stadtteiltourismus Osdorfer Born
Born Center, Bornheide 55

2.12.

12 – 20 Uhr

**3. Osdorfer Weihnachtsmarkt:
Aufbau des Stadtteiltourismus
Weihnachtsbaums**

Stadtteiltourismus Osdorfer Born
Parkplatz Born Center, Bornheide 55

10 – 12 Uhr

**Wir öffnen eine Tür
für liebevolle Beziehungen**

StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt
Stand im Born Center, Bornheide 55

3.12.

15 Uhr

**Weihnachtsmärchen
des Theater Mär
„Alle Jahre wieder“**

Stadtteiltourismus Osdorfer Born
*Eventfläche im Born Center,
Bornheide 55*

4.12.

11 – 11.30 Uhr

Schokoladenwerkstatt
(begrenzte Teilnehmerzahl)

*KLICK Kindermuseum,
Achtern Born 127*

11 – 18 Uhr

Adventsturnen / Kunstturnen

Sportverein Osdorfer Born e.V.
*obere Sporthalle der Schule
Kroonhorst, Kroonhorst 25*

3. Osdorfer Weihnachtsmarkt 2. – 11. Dezember

Montag-Freitag: 12 – 20 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 – 18 Uhr
Parkplatz Born Center

5.12.

13.30 – 16 Uhr

**Adventssingen
mit Überraschungsgast**
AWO Stiftung Aktiv für Hamburg
*Bürgerhaus Bornheide im
Café OSBORN53 (rotes Haus),
Bornheide 76*

15 – 17 Uhr

**Hohoho... heute kommt
der Weihnachtsmann**
SoVD-Sozialkaufhaus Cappello
*Bürgerhaus Bornheide (gelbes Haus),
Bornheide 76b*

6.12.

10 – 12 Uhr

**Babytreff im Advent
mit Apfelsaftpunsch**
Elternschule Osdorf
*Bürgerhaus Bornheide (rosa Haus),
Bornheide 76c*

15 – 17 Uhr

Klönnsnack
Lukas - Suchthilfezentrum
Hamburg West
Lucafé, Luruper Hauptstraße 138.

17 Uhr

**Familien-Nikolaus mit Backen,
Basteln und Geschichten**
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Maria Magdalena
*Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127*

7.12.

14.30 Uhr

**Adventsstündchen:
Ökumenischer Senioren-
nachmittag im Advent**
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Maria Magdalena
*Kath. Kirche St. Bruder Konrad,
Am Barls 238*

8.12.

17.30 Uhr

**Weihnachtliche Lieder
singen mit Crossdorf**
CROSSDORF - Stadtteilkulturfestival
*vor dem Bürgerhaus Bornheide
(rotes Haus), Bornheide 76*

9.12.

16 – 16.30 Uhr

**Bilderbuchkino „Der kleine
Hase im Weihnachtswald“**
*Bücherhalle Osdorfer Born,
Kroonhorst 11*

10.12.

15 – 16.30 Uhr

Weihnachtsspecial
Sinti-Verein, Gemeinde Licht
und Leben Hamburg e.V.
*Born Center (gegenüber JYSK),
Bornheide 55*

11.12.

11 – 18 Uhr

**Vergünstigung auf
Crêpes und Kakao auf dem
Osdorfer Weihnachtsmarkt**
(solange der Vorrat reicht)
Stadtteiltourismus Osdorfer Born
*Parkplatz Born Center,
Bornheide 55*

12.12.

16 – 17 Uhr

**Zaubertricks mit Magic Hisi
bei Torte und
kostenlosem Kaffee**
OSBORN53, Bürgerhaus Bornheide
*Bürgerhaus Bornheide im
Café OSBORN53 (rotes Haus),
Bornheide 76*



13.12.

10 – 12 Uhr

Einladung zu Kaffee,
Tee & Lebkuchen
in der Mütterberatung

Mütterberatung Osdorf
Bürgerhaus Bornheide (rosa Haus),
Bornheide 76c

14.12.

15 – 17 Uhr

Keks & Punsch im EKiz-Garten
für Familien mit Kindern von
0-3 Jahren

EKiZ - Eltern Kind Zentrum,
Bornheide 127a

15.12.

15 – 17 Uhr

Adventsbasteln mit Jutta

Lukas - Suchthilfezentrum
Hamburg West
Lucafé, Luruper Hauptstraße 138

19 Uhr

Musikalische Abendandacht mit
dem Konservatorium Hamburg

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Maria Magdalena
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

16.12.

15 – 18 Uhr

Winter- und Neujahrskarten
an Familie und Freund*innen
schreiben

Hamburger Volkshochschule und
Bücherhalle Osdorfer Born
Bücherhalle Osdorfer Born
Kroonhorst 11

17.12.

14.30 Uhr

Weihnachtszirkusshow
mit dem TeenCircus
Circus Abrax Kadabrax
Zirkuszelt, Bornheide 76

15 Uhr



Weihnachtsmärchen „Des Kaisers neue Kleider“ mit dem Amateur-Theater Altona e.V.

8 Euro/erm. 4 Euro (Kinder bis 12 J.)
Bürgerhaus Bornheide (rotes Haus),
Bornheide 76

15 Uhr

„Sys willekommen, Heire Kerst“ Musikalischer Advent im Mittelalter mit dem

Ensemble „Ditlumdei“

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Maria Magdalena
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127



18.12.

11 – 11.30 Uhr

Schokoladenwerkstatt
(begrenzte Teilnehmerzahl)

KL!CK Kindermuseum,
Achtern Born 127

15 Uhr

Musikalischer Advent mit dem Chor „Hoffnung“ und der Tanzgruppe „Koletschko“att

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Maria Magdalena
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

15 Uhr



Weihnachtsmärchen „Des Kaisers neue Kleider“ mit dem Amateur-Theater Altona e.V.

8 Euro/erm. 4 Euro (Kinder bis 12 J.)
Bürgerhaus Bornheide (rotes Haus),
Bornheide 76



19.12.

13.30 – 15 Uhr

Parksport und Spiele für alle
mit Elif Solhan

Bürgerhaus Bornheide
vor dem Bürgerhaus Bornheide
(rotes Haus), bei schlechtem
Wetter im Haus



20.12.

15 – 17 Uhr

Klönschnack

Lukas - Suchthilfezentrum
Hamburg West
Lucafé, Luruper Hauptstraße 138

21.12.

10.30 – 18 Uhr

Heiße leckere Waffel
mit Kirschen, Eis & Sahne
für 5 Euro

Die Eisküche im Born Center,
Bornheide 55

18 Uhr

Adventssingen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Maria Magdalena
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

22.12.

14.30 – 17.30 Uhr

Nachmittagscafé

CHANCE

SAGA-Loge Immenbusch 7-9 & 25
und Achtern Born 80-84 & 86-88

23.12.

10.30 – 18 Uhr

Heiße leckere Waffel
mit Kirschen, Eis & Sahne
für 5 Euro

Die Eisküche im Born Center,
Bornheide 55

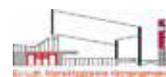
24.12.

15 Uhr Musikalischer
Familiengottesdienst mit
Weihnachtsgeschichte

17 Uhr Christvesper

23 Uhr Christnacht

Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127





KONTAKT | VOR ORT

Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup |

Gebietsentwicklung RISE

Rixa Gohde-Ahrens | Julia Wohlers

Bürgerhaus Bornheide | Haus orange

Bornheide 76E | 22549 Hamburg

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr

040 257 669-20 | 0162 205 51 80

osdorferborn-lurup@lawaetz.de

www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de

„Glücks“-Streetballwand-Skulptur eingeweiht



Foto: Nicole Lukies

Auf dem öffentlichen Kinderspielplatz Glückstädter Weg, auf dem ab Dezember die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Spielplatzes beginnen werden, ist ein erster Baustein bereits umgesetzt: Die „Glücks“-Streetballwand-Skulptur wurde am Mittwoch, den 2.11., ab 13 Uhr feierlich eingeweiht. Die Skulptur ist das Ergebnis eines dreiphasigen Beteiligungsprojekts, für das besonders die Lehrer- und Schülerschaft der Geschwister-Scholl-Statteilschule gewonnen werden konnte. Nach der Ideenphase im Rahmen der Online-Beteiligung für die gesamte Spielplatzgestaltung wurden zunächst Entwürfe für die Streetballwand zusammen mit den Schülerinnen und Schülern kreiert. Der Siegerentwurf wurde in einer Schulabstimmung Anfang Mai 2022 gekürt. Es folgte ein dreitägiger Bauworkshop im Frühsommer zur Gestaltung der äußeren Form der Wand. Ein dritter Workshop zur farbigen Gestaltung fand kurz vor Beginn der Sommerferien statt. Bauherr des Spielplatzes ist das Bezirksamt, Abteilung Stadtgrün, fachlich begleitet wurde das Beteiligungsprojekt durch die Fa. Stock und Stein und das Planungsbüro GHP. Die Spielplatzumgestaltung wird durch Fördermittel der Stadtteilentwicklung (RISE) gefördert.

https://gsst.hamburg.de/streetball_skulptur_glueck/

**Rixa Gohde-Ahrens,
Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup**

Halbherzige Verbesserungen

Sitzung der Borner Runde vom 8.11.2022



Foto: Andreas Lettow

Vertreter der **HASPA** bestritten den ersten Punkt der Tagesordnung. Sie berichteten, dass die große Mehrheit der Kunden die Automaten im Born Center gut annehme. Die Diskussion zeigte aber auf, dass der Service in Lurup durchaus noch zu verbessern wäre. Es wurde von langen Schlangen zu bestimmten Zeiten berichtet. Viele Kunden würden deshalb die Filiale im Elbe Einkaufszentrum nutzen. Falls die Automaten im Born Center eine Störung haben, fehlt eine

gut sichtbare Servicetelefonnummer um das Problem zu melden.

Die **Protestpostkartenaktion** gegen die Beendigung des ioki-Service fand große Zustimmung. Auch auf der Borner Runde wurden viele Karten unterschrieben und eingesammelt.

Wieder einmal ist der **öffentliche Nahverkehr** ein Stein des Anstoßes. Verbesserungen, angekündigt zum Fahrplanwechsel im Dezember sind nur halbherzig und nicht den Anforderungen entsprechend. Die Verbindung zur U-Bahn Hagenbeck fehlt noch immer.

Der neue **Stadtplan des Osdorfer Borns** soll noch in diesem Jahr fertig werden. Also wieder ein Stück des RISE Programms abgearbeitet.

Verfügungsfonds:

250 Euro für einen Tanzabend am 26.11.22 organisiert vom Hamburger Verein der Deutschen aus Russland.
300 Euro für eine Weihnachtsfeier im Aktivtreff der AWO am 16.12.22.
1.470 Euro für die „Nuit de Cirque“ im Zirkus Abrax Kadabrax.

Alle Anträge wurden von der Borner Runde genehmigt.

Andreas Lettow

Die nächste Borner Runde

findet am **Dienstag, 13.12.2022, um 19 Uhr im Bürgerhaus Bornheide** statt.

Informationen per E-Mail an info@borner-runde.de



Wer steckt eigentlich hinter der Borner Runde?

Seit August hat die Borner Runde keine offizielle Sprecherin mehr. Weil Margret Heise ihre Rolle im August abgegeben hat, kümmert sich aktuell eine offene Vorbereitungsrunde gemeinsam mit der Gebietsentwicklung um die Zusammenstellung und Aufarbeitung der Themen für die jeweils folgende Sitzung. Die Borner Runde soll wieder wachsen. Sehr gerne auch durch jüngere Anwohner*innen, damit auch die Themen der jüngeren Generationen in der Borner Runde aufgegriffen werden. Gerne möchte sich das Gremium auch internationaler aufstellen, um der Bevölkerungsstruktur des Osdorfer Borns gerechter zu werden und sie repräsentativer abzubilden.

In der Vorbereitungsrunde wird aus diesem Grund auch jeden Monat überlegt, wie neuen Teilnehmer*innen die Borner Runde näher gebracht werden könnte. Eine erste Werbeaktion soll die sukzessive Vorstellung von Borner-Runde-Leuten im WESTWIND sein. Die Borner Runde will offen sein und wieder öffentlicher und bekannter werden. Denn sie ist das Bürgerbeteiligungsgremium im Osdorfer Born und ein wichtiges Stadtteilforum.

Die Borner Runde will sich dem Stadtteil persönlich vorstellen und so neue Menschen direkt einladen, in das Gremium hineinzuschnuppern. Erfahrungen zeigen, dass die Hürde zu einer fremden Gruppe dazuzustoßen geringer wird, wenn man bereits Teilnehmende kennt oder zumindest Interessen teilt. In einem monatlichen Kurzporträt werden sich daher jeden Monat Teilnehmer*innen im WESTWIND vorstellen, erzählen, seit wann und warum sie bei der Borner Runde dabei sind und welche Themen ihnen am Herzen liegen.

Porträt Gabriele und Günter Lange

Wie seid ihr zur Borner Runde gekommen?

Wir haben im WESTWIND immer wieder von der Borner Runde gelesen. Die Einflussnahme von Bürgern auf die Gestaltung vom Osdorfer Born. Es war eigentlich reine Neugier. Wir waren unzufrieden mit der HVV, mit dem Zustand der Spielplätze, und die Platten der Fußwege waren große Stolperfallen.

Warum ist die Borner Runde wichtig? Was waren eure besten Erlebnisse in der Borner Runde?

Als wir dann an der Borner Runde mal teilnahmen, merkten wir schnell, genau diese Themen wurden diskutiert und angenommen. Es werden zu den Problemen Gäste aus dem Zuständigkeitsbereich eingeladen, und jeder kommt zu Wort und kann sein Anliegen vorbringen. Die Spielplätze sind jetzt saniert und die Fußwege sind fast alle neu gepflastert. Die Busverbindung ist nach wie vor ein Dauerthema, aber die Menschen der Borner Runde geben nicht auf und halten den Kontakt zum HVV. Die Borner Runde ist gelebte Demokratie, ich kann etwas an meinem Umfeld verändern!!!! Die Borner Runde wächst stetig und alle Altersgruppen und Berufe sind vertreten. Aber das Beste ist, bei jedem Treffen (2. Dienstag im Monat) kommen immer mehr junge Menschen zur Versammlung.

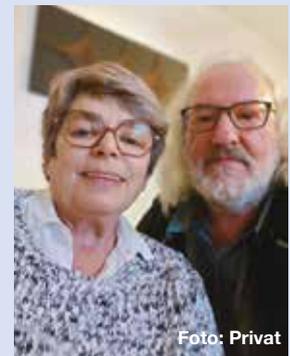


Foto: Privat

Zum Schluss ein Wunsch für die Zukunft: Es ist wünschenswert noch mehr Bürger für die gelebte Demokratie der Borner Runde zu gewinnen.

Mutterwitz und Bildungswillen

„Was verdient man eigentlich so als Lehrer?“, fragt Caner, als er den alten Polo seines Klassenlehrers sieht. Dieser Klassenlehrer ist Thomas Benthack – er hat 28 Jahre an einer „zwischen den Stadtteilen Lurup und Osdorf gelegenen Hamburger Stadtteilschule“ gearbeitet ...

In seinem Buch „Braucht man eigentlich Real für Bundeskanzler?“ erzählt der inzwischen pensionierte Lehrer „Schulgeschichten“, in denen es zwar um Schule, aber ebenso um die Begegnung ganz unterschiedlicher Lebenswelten und Lebensläufe geht. Die meisten der Schülerinnen und Schüler wohnen in dem als „sozialer Brennpunkt“ abgestempelten Stadtteil, viele von ihnen kommen aus Familien „mit Migrationshintergrund“.

Der Autor erzählt Anekdoten aus dem Schulalltag, berichtet von Er-

folgen, Misserfolgen und Schicksalen, und es ergibt sich ein Bild von jungen Menschen, die mit Direktheit und Mutterwitz, mit Bildungswillen und Einfallsreichtum allerhand soziale und sprachliche Handicaps angehen – und dabei von engagierten Lehrerinnen und Lehrern gefördert und gefordert werden.

Ein amüsantes, ernsthaftes, lehrreiches Buch! (Und erfährt man nun, was ein Lehrer so verdient? Da müssen Sie sich das Buch schon selbst vornehmen.)

Frieder Bachteler



Thomas Benthack: Braucht man eigentlich Real für Bundeskanzler.
 ISBN: 978-3-75-6220137, 12 Euro.
 Erschienen im Selbstverlag, kann von jeder Buchhandlung oder bei „Books on Demand“ bestellt werden

Der Buchtipp

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Stoverock, Meike: Das Strahlen des Herrn Helios

In der Überstadt leben nur Tiere zusammen. Darunter ist der Hase Skarabäus Lampe, ein fin-diger Detektiv. Er soll in einem Mordfall den hauptverdächtigen Gorilla verteidigen, der den Löwen Helios, Direktor eines Wanderzirkus, auf dem Gewissen haben soll. Obwohl alle Beweise gegen den Löwen sprechen, macht sich Lampe zusammen mit dem jungen Straßenkater Teddy an die Ermittlungen.

Stoverock beschreibt die Welt, in der Tiere wie Menschen agieren, sehr eingängig. Gelungene Mischung aus Fantasy und Krimi, die sich an Jugendliche, junge Erwachsene und alle Fantasybegeisterten richtet.

White, Dianne und Kaulitzki, Ramona: Im Wald ist Schlafenszeit

Der muntere kleine Bär ist überhaupt nicht müde, aber Mama Bär spürt den nahenden Winter. Auf ihrem Spaziergang durch den Wald zeigt sie ihm, wie sich die anderen Tiere auf ihren Winterschlaf vorbereiten. Die stimmungsvollen Bilder unterstreichen eindrucksvoll die sich verändernde Natur. Am Ende kommt auch der kleine Bär zur Ruhe und kuschelt sich in der behaglichen Höhle gemütlich an seine Mama.

Ein wunderbares Bilderbuch, das nicht nur Kindern zeigt, dass der Winter auch eine Zeit der Zurückgezogenheit und Ruhe ist.





Weihnachtspaket

Liebe Rätselfreundinnen und -freunde,

es war „eigentlich“ nicht schwer, das WESTWIND-Rätsel in Nr. 11 – ganz klar, der Redakteur heißt Greulich. Dann stand da aber noch: „Der **Vorname** dieses Redakteurs ist das Lösungswort“ – und, dem Hinweis folgend, findet man auf Seite 2 den Vornamen **Matthias!**

Als GewinnerInnen der beiden Blumensträuße von **Blumen Nelles**, gestiftet von der Werbegemeinschaft Born Center, wurden ausgelost Melda Akcil und Hajo Heidenreich. Herzlichen Glückwunsch!

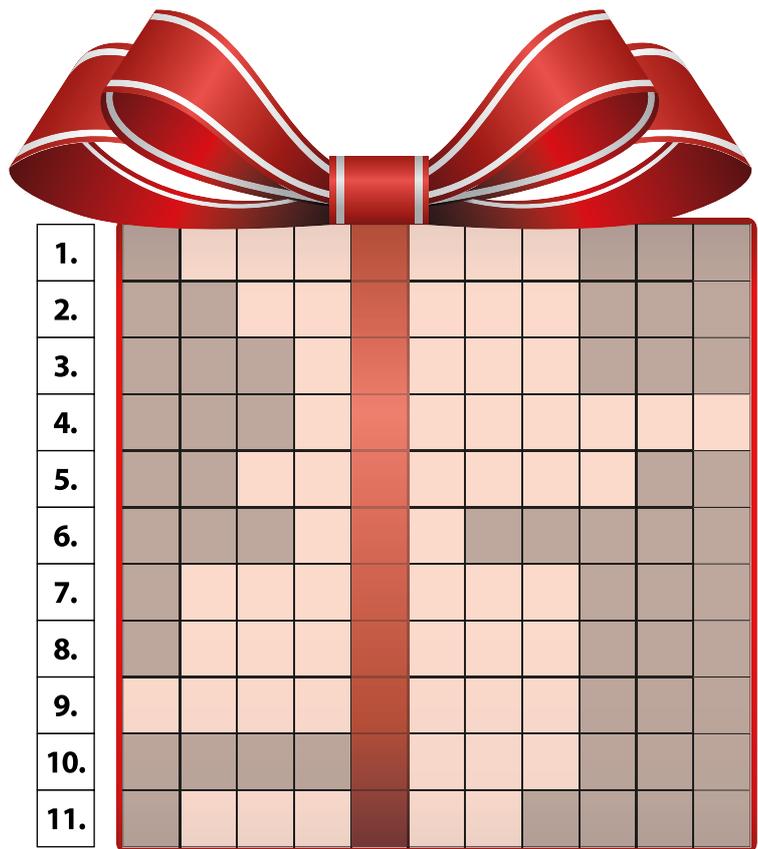
Heute nun gibt es ein Weihnachtspaket für Sie alle. In der markierten Spalte ergeben sich von oben nach unten zwei Wörter, die mit dem traditionellen Feiertag am 6. Januar zu tun haben. Diese beiden Wörter sind die Lösung.

Zu gewinnen sind vier Gutscheine zu je 5 Euro für ein Jahresanfangs-**Frühstück bei Nur Hier** im Born Center, gestiftet von der Werbegemeinschaft Born Center.

Ihre Lösung senden Sie bitte bis **Do, 15.12.2022**

- entweder per E-Mail: redaktion@westwind-hh.net
- oder per Post: WESTWIND, c/o Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, 22549 Hamburg
- oder Sie geben das Lösungswort im Umschlag an der Information im Bürgerhaus Bornheide ab.

Nicht vergessen: Name, Adresse, Telefonnummer.



1. Neben Zucker und Rosenwasser enthält Marzipan ...
2. Ursprünglich trug der Adventskranz 23, heute sind es vier.
3. Kinder (und Eltern) backen zu Weihnachten gerne ...
4. Die Weihnachtszeit beginnt am 6.12. mit ihm.
5. Schwierig: Advent heißt auf Deutsch ...
(kommt auch im Fahrplan der Bahn vor).
6. Der Weihnachtsmann trägt ... (Schuld daran ist Coca Cola!)
7. Sie fliegen hoch in den Silvesterhimmel.
8. Klimawandel? Immer öfter liegt an Weihnachten kein ...
9. Extraschicht beim Bäcker: Zu Silvester wollen alle ...
10. Der Lieblingsvogel der Deutschen – als Weihnachtsbraten!
11. „O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter“.
Stimmt aber nicht: Es sind ...

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Sonne, Mond und Jedi-Schwert

Der Platz vor dem Bürgerhaus war brechend voll, eine Viertelstunde hatte der traditionelle Laternenumzug am St.-Martinstag (11.11.) allein zur Überquerung der Bornheide gebraucht. Zu den Klängen des Spielmanns- und Fanfarenzugs Blau-Weiss Osdorf waren Kinder, Eltern und sonstige Verwandte vom Labyrinthplatz durch den Osdorfer Born zum Bürgerhaus gezogen, um dort mit oder ohne Kinderpunsch das St.-Martin-Spiel anzuschauen. Nach zweijähriger Corona-Pause hatten sogar viele Jugendliche Lust dabei zu sein, und alle waren bester Stimmung. Und neben den traditionellen Laternen haben inzwischen auch in bunten Farben leuchtende Jedi-Schwerter ihren Platz in den Kinderhänden gefunden ...

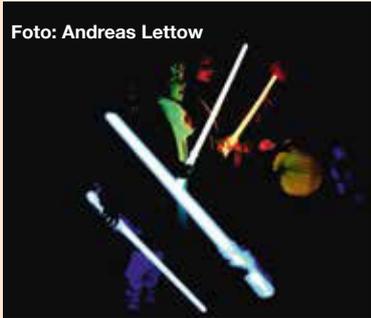


Foto: Andreas Lettow

Gospelchor Blankenese

Am 2. Adventwochenende kann man den Gospelchor Blankenese gleich zweimal hören. Am Samstag, 3.12., um 19 Uhr findet in der Kirche St. Marien Altona (Bei der Reitbahn 4) ein weihnachtliches Konzert, statt und am Sonntag, 4.12., um 18 Uhr lädt der Chor herzlich zu einem Gospelgottesdienst in die Blankeneser Kirche am Markt ein.



Neues vom Born Center

Neuer Imbissstand am Born Center

Seit Donnerstag, 10.11., findet sich ein neuer Imbissstand auf dem Marktplatz des Born Centers. Angeboten werden klassische Imbissleckereien wie Pommes, Bratwurst (Schwein und Geflügel), Currywurst, Frikadellen und verschiedene Salate. In den kalten Monaten stehen auch abwechslungsreiche Eintöpfe auf der Speisekarte.

Neue Öffnungszeiten

Um in der aktuellen Situation Energie einzusparen, hat sich das Born Center entschieden, die Öffnungszeiten zu ändern. Seit 1. November können die Kundinnen

und Kunden montags bis samstags von 6 bis 20 Uhr durch die Passagen schlendern. Rewe und Netto bleiben wie gewohnt bis 22 Uhr geöffnet. Bei ALDI können die Kundinnen und Kunden montags bis samstags von 9 bis 20 Uhr einkaufen. Nur Hier ist sonntags weiterhin von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Events im und am Born Center

2.12. – Eröffnung NKD

2.12.-11.12. – Weihnachtsmarkt

2.12., 10-12 Uhr – Osdorfer

Adventskalender: Punsch & Kekse

3.12., 15 Uhr – Weihnachtsmärchen

ab 6.12. – Weihnachtsbaumverkauf
6.12. – Nikolausstiefelaktion, Abholung

6.12., 14-17 Uhr – Nikolaus zu Besuch

6.12., 15-17 Uhr – Bürgersprechstunde der Polizei in der Bücherhalle am Born Center

10.12., 15-17 Uhr – Osdorfer Adventskalender: Gospel-Chor

(Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.)

24.12., 10-13 Uhr – Weihnachtsmann zu Besuch

Adressen

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • Altes Pastorat (MMK) Achtern Born 127d • Ambulante Maßnahmen Altona e.V. Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • ASB Mädchentreff BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • ASD Osdorfer Born SDZ West Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • Auferstehungsgemeinde Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • AWO-Treff Osdorf BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • Beratungsbüro Bornheide BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • BHB – s. Bürgerhaus Bornheide • BKV e.V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung) Tel. 0176 4951 4787 • BliZ – Borner lernen im Zentrum BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • Borner Runde – Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup Bornheide 76e – oranges Haus; Tel. 040 5247 3266, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • Bücherhalle Osdorfer Born Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • Bürgerhaus Bornheide (BHB) Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buengerhaus-bornheide.de • CIRCUS ABRAX KADABRAX Bornheide 76, Tel. 35 77 29 10, www.abraxkadabrax.de • DRK-Zentrum Osdorfer Born Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena Achtern Born 127, Tel. 866 90 303 • Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • Emmaus-Gemeinde Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • Erziehungsberatungsstelle Altona-West BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • Forum Schenefeld Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel: 8400 9723 • Gebietsentwicklung: s. Stadtteilbüro • Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Glückstädter Weg 70, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • Goethe-Gymnasium Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • Haus der Jugend Osdorfer Born Glückstädter Weg 70a, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • Heidbarghof Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg) BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • Information im Bürgerhaus BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • Jugendclub Osdorf BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • Jugendhilfe (Großstadtmission) BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • Jugendzentrum Kiebitz Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • JUKS Schenefeld Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Kinder- und Familienzentrum Lurup Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.) Achtern Born 127d, Tel.

TERMINE DEZEMBER 2022

Die **Adresse** der jeweiligen Einrichtung finden Sie unter „Adressen“ auf S. 14 und 15. Wenn keine **Preise** angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos. Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungen des **Osdorfer Adventskalenders** (S. 8-9) sowie das Veranstaltungsprogramm des **Bürgerhauses Bornheide** (S. 16)

DONNERSTAG, 1.12., 8.12. UND 15.12..

Smartphone-Sprechstunde – SchülerInnen helfen Ihnen
13.30-15 Uhr Bücherhalle (in Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule/BliZ und der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule)
1,50 € pro Termin

FREITAG, 2.12. – SONNTAG, 11.12.

Weihnachtsmarkt im Born Center

SAMSTAG, 3.12.

Weihnachtsmärchen 15 Uhr
Born Center
Weihnachtliches Konzert des Gospelchor Blankenese 19 Uhr
Blankeneser Kirche am Markt;
Spenden erbeten (s. S. 14)

SONNTAG, 4.12.

„**Jorinde und Joringel**“ – Weihnachtsmärchen 16 Uhr Stadtteilhaus Lurup, ab 15 Uhr Café; Kinder 3 €, Erw. 4 €; (siehe Kasten >)

DIENSTAG, 6.12.

Smartphone- und Tablet-Hilfe
10-13 Uhr AWO Aktivtreff; bitte

anmelden
Nikolaus zu Besuch 14-17 Uhr
Born Center
Sprechstunde mit dem Stadtteipolizisten Frank Oppermann
15-17 Uhr Bücherhalle
Spielwerkstatt – Memorys herstellen (ab 5 J.) 16-17 Uhr Bücherhalle; bitte anmelden

MITTWOCH, 7.12.

Bewerbungen schreiben? Einnahmen Job suchen? Wir helfen Ihnen. 9.30-12.30 Uhr Bücherhalle (in Kooperation mit „AM Fluss2“); Kontakt und Terminvereinbarung: 4840 58822

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht – Prof. Jutta Krüger 17 Uhr Stadtteilhaus Lurup; bitte anmelden: 2805 5333, stadtteilhaus@unser-lurup.de

DONNERSTAG, 8.12.

Weihnachtsfeier 13-17 Uhr AWO Aktivtreff. 3 €, für AWO-Mitglieder kostenfrei; bitte anmelden

FREITAG, 9.12.

Bilderbuchkino: Der kleine Hase im Winterwald (4 bis 6 J.) 16-16.30 Uhr Bücherhalle; bitte anmelden

SAMSTAG, 10.12.

Gospel-Chor 15-17 Uhr Born Center (s. S. 14)

DIENSTAG, 13.12.

Bingo mit Kaffeetrinken 14 Uhr AWO Aktivtreff

Mario-Kart-8-Nachmittag (ab 7 J.) 15-17.30 Uhr Bücherhalle; bitte anmelden

FREITAG, 16.12.

Winter- und Neujahrskarten an Familie und FreundInnen schreiben (für alle ab 8 J.) 15-18 Uhr Bücherhalle (in Kooperation mit BliZ)
Bilderbuchkino und Spiel: Der Gruffelo (ab 5 J.) 16-17 Uhr Bücherhalle; bitte anmelden

SAMSTAG, 17.12.

Zirkusshow – Weihnachten mit dem Teencircus 15 Uhr Zirkus Abrax Kadabrax; bitte anmelden unter www.abraxkadabrax.de (s. S. 16)

„**Des Kaisers neue Kleider**“ 15 Uhr BHB; 8 €, Kinder 4 €, Kartenbestellung: 3085 42660, information@buengerhaus-bornheide.de
Liedervielfalt der Kulturen zur Weihnachtszeit – Sibylle Kynast 20 Uhr Heidbarghof; Reservierung (15 €): 800 8436, heidbargghof@t-online.de; Abendkasse 18 €

SONNTAG, 18.12.

„**Des Kaisers neue Kleider**“ 15 Uhr BHB; 8 € (siehe 17.12.)

MONTAG, 19.12.

Parksport ab 13.30 Uhr vor dem Osborn53; genauere Infos: www.buengerhaus-bornheide.de

DIENSTAG, 20.12.

Smartphone- und Tablet-Hilfe
10-13 Uhr AWO Aktivtreff; bitte anmelden

SAMSTAG, 24.12.

Der Weihnachtsmann zu Besuch 10-13 Uhr Born Center

Interkultureller Kalender 2022 Festtage und Gedenktag

Dezember

3.12. Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

6.12. St. Nikolaus, *christlich*

16.12. Ezidfest der Jesiden

18.12. Internationaler Tag der Migranten

19.12. bis 26.12. Chanukkafest, *jüdisch*

24.12. Heiligabend, *christlich*

Jorine und Joringel

Regie:
Sabine
Tengeler

4. Dezember, 16 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, für Märchenfreunde ab 5 Jahre ab 15 Uhr Café,
Erw. 4,-/Kinder 3,- Euro

Vorbestellungen:
diestadtteilbuehne@unser-lurup.de,
Tel 040 840 55 200



8315 085, www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Diakoniestation e. V. Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup**, Gebietsentwicklung RISE, Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 280 55 553 • **Stadtmütter Osdorf/Lurup** BHB Haus orange, Tel. 30620-240, stadtmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus gelb, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tabea** Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e. V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e. V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 8426 66

Das läuft im Bürgerhaus:

OSBORN53:

- **Speiseplan:** <http://www.osborn53.de/>

Cappello e.V. Sozialkaufhaus:

Öffnungszeiten siehe Website

Was regelmäßig bei uns stattfindet:

- **Gesprächskreise Deutsch:** Di + Do 10-11.30
- **Weight Watchers Workshop:** Jeden Mi um 19 Uhr.
- **Borntobluff – Pokerabend:** 1. und letzter Di 19-22 Uhr.
Keine Vorkenntnisse nötig. Kostenlos.

Beratungen - keine Anmeldung erforderlich. Bitte an der Information im Roten Haus melden:

- **Schreibdienst und Verweisberatung:** Mo-Fr 10-14 Uhr
- **Krisenlotse Sozialberatung:**
Persönliche Beratung für den Alltag. Jeden Mi 10-12 Uhr.
- **Schulden- und Budgetberatung:** Mo 19.12. und 16.1.,
10 Uhr.

- **Verbraucherschutzberatung:** jeden Mi ab 12 Uhr.
- **Rechtsberatung:** Mi 7.12. und 4.1., 12 Uhr
- **Weiterbildungsberatung** *nur telefonisch:*
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 9-17 Uhr unter 040- 280846-66.
Email-Anfragen: info@weiterbildung-hamburg.de

Veranstaltungen:

Im Dezember:

Crossdorf beim Osdorfer Adventskalender „Weihnachts-singen mit Punsch“: Do 08.12. um 17.30 Uhr vor dem roten Haus

Elfi-Babykonzert „Funkelkonzert XS“: Do 15.12.
um 11 Uhr im Bürgersaal

Amateur-Theater Altona spielt „Des Kaisers neue Kleider“: Sa 17.12. & So 18.12. jeweils um 15 Uhr im Bürgersaal

DRK Blutspende Aktion: Mi 28.12. 15.30-19:30 Uhr

Im Januar:

Eröffnung vom Crossdorf Festival: So 29.01. um 16 Uhr im Bürgersaal mit anschließendem **Konzert der Gruppe „Sultans of Swing“** um 18 Uhr im Bürgersaal

Nutzung der Räume und Vermietung:

- **In Ruhe lernen, lesen oder WLAN nutzen:** Ruft uns an (3085 426-77) oder kommt auf gut Glück vorbei.
- **Vermietung:** gut ausgestattete und preiswerte Räume für Veranstaltungen jeder Art. Das Nutzungsentgelt richtet sich nach Art, Zeitpunkt und Dauer der Nutzung. Kontakt: vermietung@buergerhaus-bornheide.de
- **An der Information können Spiele zur Nutzung auf dem Platz ausgeliehen werden:** Boule, MÖlkky, Cornhole etc. Kommt einfach vorbei!

DES KAISERS NEUE KLEIDER

Märchen frei nach Hans Christian Andersen von Georg A. Weth

Vorstellungen:

Sa 17.12.2022 - 15:00 h
So 18.12.2022 - 15:00 h
Bürgerhaus Bornheide
(Rotes Haus) Bornheide 76
22549 Hamburg

Amateur-Theater
Altona e.V.
von 1925



AMATEUR-THEATER ALTONA e.V.
Das Amateur-Theater Altona ist Mitglied im Landesverband der Hamburger Amateurtheater und Bund Deutscher Amateurtheater BDAT
www.amateur-theater-altona.de

